



**Klosterkammer  
Hannover**

## Presseinformation

### Klosterkammer vergibt rund 630.000 Euro

#### Neun Antragsteller freuen sich über Fördermittel: auch das Bomann-Museum, die Leibniz Universität und die Landeskirche

Die Klosterkammer Hannover hat unter Beteiligung ihres Kuratoriums über fünf kirchliche, drei bildungsbezogene Projekte und über eine Förderung mit sozialem Schwerpunkt positiv entschieden. Die Antragsteller erhalten insgesamt rund 630.000 Euro aus Mitteln des Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds, der größten von der Klosterkammer verwalteten öffentlich-rechtlichen Stiftung.

Das Bomann-Museum in Celle bekommt 50.000 Euro für ein groß angelegtes Ausstellungsprojekt anlässlich des Reformationsjubiläums im Jahr 2017, das in enger Zusammenarbeit mit dem Residenzmuseum im Celler Schloss und der Stadtkirche St. Marien geplant ist. Die Ausstellungsthemen sind die Einführung der Reformation in welfischen Landen, die Celler Schlosskapelle als Kunstwerk der Reformation, der evangelische Glaube in Celle sowie die Reformation heute. Das Besondere an dem Vorhaben ist die Einbeziehung authentischer Reformationsorte, die Kooperation mit kirchlichen Stellen und der Brückenschlag zur Gegenwart.

Den Erhalt eines zum Besitz der Leibniz Universität Hannover gehörenden Baudenkmals unterstützt die Klosterkammer mit einer Zuwendung in Höhe von 100.000 Euro: Es ist der „Königliche Pferdestall“ in der hannoverschen Appelstraße/ Ecke Schneiderberg. Er ist das letzte erhaltene Gebäude einer zwischen 1885 bis 1888 errichteten, ehemals dreiflügeligen Backstein-Anlage. Um das Gebäude als Begegnungszentrum nutzen zu können, plant die Universität eine umfassende Sanierung und den Umbau. Dort sollen anschließend unter anderem Konzerte, Ausstellungen und Tagungen stattfinden können. Die Räumlichkeiten sollen auch extern vermietet werden.

Außerdem fördert die Klosterkammer die denkmalgerechte Instandsetzung der Außenwände des Konventgebäudes des Klosters Loccum mit einer Summe von 150.000 Euro. Das Kloster wurde im Jahr 1163 gegründet und gilt als eines der bedeutendsten erhaltenen deutschen Zisterzienserklöster. Seit 1820 beherbergt das Kloster ein Predigerseminar, mittlerweile das einzige der Hannoverschen Landeskirche. Die Unterstützung der Klosterkammer ist für den Erhalt dieses außergewöhnlichen Baudenkmals bestimmt, das eine zeitgemäße Nutzung durch die Landeskirche Hannovers erfährt.

#### Presse und Kommunikation

02.06.2016  
16|16

**Leitung:**  
**Kristina Weidelhofer**

**Bearbeitet von:**  
Kristina Weidelhofer

Tel. 0511 34826-205  
kristina.weidelhofer@  
klosterkammer.de  
Eichstraße 4  
30161 Hannover  
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren  
Identität stiften**



Ein weiteres Ausstellungsprojekt unterstützt die Klosterkammer in Göttingen: Zum 275. Geburtstag Georg Christoph Lichtenbergs plant die dortige Staats- und Universitätsbibliothek eine Ausstellung zu Leben und Werk des bedeutenden Vertreters der Aufklärung. Die Förderung der Klosterkammer in Höhe von 19.000 Euro ermöglicht das breit angelegte Vermittlungsprogramm.

#### **Weitere geförderte Projekte:**

Kirchengemeinden als Akteure für eine nachhaltige kommunale Entwicklung; Antragsteller: INEP Institut Oldenburg gGmbH, Uetze; Fördersumme: 72.500 Euro

Umgestaltung des Altarraumes der St. Wilhadi Kirche; Antragsteller: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, St. Wilhadi, Stade; Fördersumme: 65.500 Euro

Grundinstandsetzung des Abteigebäudes des Stifts Bassum; Antragsteller: Stift Bassum; Fördersumme: 80.000 Euro

Händel 4 Kids! 2017 - Internationale HändelFestspiele; Antragsteller: Göttingen GmbH, Göttingen; Fördersumme: 50.000 Euro

Umbau Altes Kämmereiamt Bardowick; Antragsteller: Herbergsverein Wohnen und Leben e. V., Geschäftsstelle, Lüneburg; Fördersumme: 45.000 Euro

**Eine Liste aller bisher im Jahr 2016 geförderter Projekte ist im Internet zu finden unter:**

**[www.klosterkammer.de/html/gefoerderte\\_pro.php](http://www.klosterkammer.de/html/gefoerderte_pro.php)**

**Weitere Fragen beantwortet gerne Dr. Stephan Lüttich, Abteilung Förderungen der Klosterkammer Hannover, unter Telefon (0511) 34826-311.**

#### **Klosterkammer Hannover**

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 denkmalgeschützte Gebäude und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund drei Millionen Euro stellt sie pro Jahr für mehr als 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.

#### **Das Kuratorium der Klosterkammer**

Seit Januar 2013 unterstützt ein Kuratorium die Klosterkammer Hannover. Dessen Mitglieder geben beispielsweise Vorschläge und Empfehlungen über Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen der Kammer ab, die mehr als 50.000 Euro betragen. Darin beraten je ein Vertreter aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Niedersächsischen



Finanzministerium sowie dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung. Kuratoriums-Vorsitzender ist Valentin Schmidt, Präsident des Kirchenamtes der EKD a. D.; zweite Vorsitzende ist Renate von Randow, Äbtissin im Kloster Wienhausen. Weitere Mitglieder sind: Dr. Stephanie Springer Präsidentin des Landeskirchenamtes, als Vertreterin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Prälat Prof. Dr.

Felix Bernard, Katholisches Büro in Niedersachsen; Friedrich von Lenthe als Vertreter der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft; Jürgen Gansäuer Landtagspräsident a.D.; Rita Girschikofsky, Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes; Walter Hirche, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr a.D.; Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz, Geschäftsführer der Asse GmbH.